

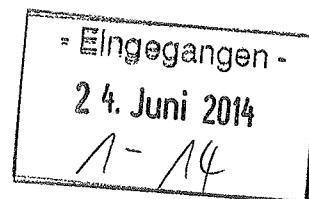
Catherine Henkel - Stadtverordnete DIE LINKE

Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Mail: henkel@die-linke.org

An den Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

24. Juni 2014
A-M Th



Bergisch Gladbach, 24.6.2014

Sehr geehrter Herr Urbach,

ich bitte Sie folgende Fragen in der Sitzung des Stadtrats am 1.7.2014 zu beantworten.

Anfrage:

Öffentlich zugängliche Sportanlagen sanieren und ausbauen?

Der vom Stadtrat beschlossene Sportentwicklungsplan sieht eine Öffnung der Sportstätten für unorganisierte sporttreibende Bürgerinnen und Bürger vor. Doch durch den Aufbau von Zäunen und immer mehr Kunstrasenplätze wurden die früher öffentlich zugänglichen Sportplätze gesperrt.

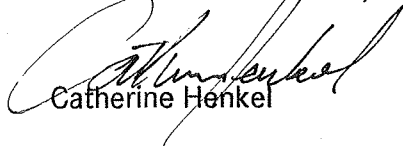
Gerade im Bereich der Saaler Mühle wurden in den letzten Jahren erhebliche Flächen dem freien sporttreibenden Bürgerinnen und Bürgern, besonders junge Menschen, entzogen.

An der Otto Hahn Schule befindet sich ein Skaterpark neben der eingezäunten Fläche für die Fahrräder der Schule. Dieser Skaterpark wurde auf einem alten Aschenplatz errichtet, der zur Hälfte auch noch als sogenannter Bolzplatz genutzt wird, da auf dieser Fläche auch zwei Stahltore stehen. Leider ist die Spielfläche in einem schlechten Zustand. Diese Bolzplatz sollte wieder in einen gut bespielbaren Zustand versetzt werden, um zumindest hier die Anforderungen des Sportentwicklungsplan zu erfüllen. Damit ist ein Ausgleich der eingezäunten Sportfläche zwar nicht erreicht, aber es ist eine günstige Maßnahme, um in diesem Bereich ein wenig zu tun.

Meine Fragen:

1. Wann kann die Stadt für eine Sanierung des Bolzplatz an der Otto-Hahn-Schule sorgen und welcher Aufwand wäre damit verbunden?
2. Gibt es Überlegungen in diesem Bereich weitere öffentlich zugängliche Sportanlagen zu errichten, so wie es der Sportentwicklungsplan vorsieht und wann sollen diese Vorgaben umgesetzt werden?
3. Gibt es Pläne für die Einrichtung eines öffentlich zugänglichen Basketballplatzes im Bereich Saaler Mühle?

Mit freundlichen Grüßen,


Catherine Henkel

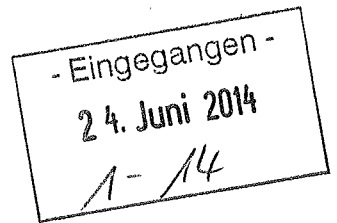
Catherine Henkel - Stadtverordnete DIE LINKE

Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Mail: henkel@die-linke.org

An den Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

24. Juni 2014
1-14 TH



Bergisch Gladbach, 24.6.2014

Sehr geehrter Herr Urbach,

ich bitte Sie folgende Fragen in der Sitzung des Stadtrats am 1.7.2014 zu beantworten.

Anfrage:

Bürgerhaushalt Bergisch Gladbach

Das Instrument des Bürgerhaushaltes, welche die Mitbürgerinnen und Mitbürger die Mitverantwortung nimmt, ist in vielen anderen Kommunen bereits erfolgreich erprobt worden und wird dort immer weiter entwickelt und ausgebaut.

Beteiligungsmöglichkeiten wie „Zukunftswerkstätte“ (SPD), „Schreibgespräche“ (CDU) oder die klassische Bürgerversammlung wurden vor Ort erfolgreich erprobt und haben zu sehr interessanten Ergebnissen geführt.

In den letzten 5 Jahren hat man bei der Aufstellung des Haushalts in Bergisch Gladbach auf dieses leistungsfähige Instrumentarium verzichtet.

Stattdessen wurde von der Stadtverwaltung nur ein Mailkonto eingerichtet, um den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt die Möglichkeiten zu geben Vorschläge den den Haushalt einzureichen. Auch hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anregungen per Post zu senden.

Meine Fragen:

1. Wie viele Vorschläge sind zum letzten Haushalt als Mail und per Post eingegangen?
2. Wie lautenden die Vorschläge und welche dieser Vorschläge wurden in den Haushalt übernommen worden und welche nicht?
3. Gibt es Pläne, die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger weiter auszubauen und einen Bürgerhaushalt nach dem Vorbild anderer Städte in Bergisch Gladbach zu etablieren?

Mit freundlichen Grüßen,

Catherine Henkel

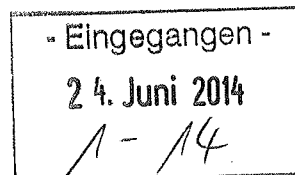
Catherine Henkel - Stadtverordnete DIE LINKE

Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Mail: henkel@die-linke.org

An den Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad-Adenauer Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

24. Juni 2014
A-M T



Bergisch Gladbach, 24.6.2014

Sehr geehrter Herr Urbach,

ich bitte Sie folgende Fragen in der Sitzung des Stadtrats am 1.7.2014 zu beantworten.

Anfrage:

Hochwasserschutz Vüfelfser Kaule

In dem Bereich Vüfelfser Kaule in Refrath kam es 2012 und 2013 zu erheblichen Hochwasserschäden. Auf der einen Seite wird erklärt, dass es sich nicht um ein Hochwassergebiet handelt und auf der andere Seite sind zwei Ereignisse hintereinander eingetreten und die dortigen Anwohner werden von der Stadt aufgefordert sich selbst um Hochwasserschutz zu kümmern. Der Schaden durch das Hochwasser in diesem Bereich war für einen Teil der Anwohner erheblich und deren Folgekosten sind für diese existenzgefährdend und haben diese zum Teil auch schon zerstört.

Meine Fragen:

1. Wenn es im Vüfelfser Kaule in den Jahren 2012 und 2013 Klagen und Schadenersatzansprüche gegen die Stadt Bergisch Gladbach gab, wie sind diese ausgegangen oder wie sind diese beigelegt worden? Wurde Schadenersatz gezahlt?
2. Welche Maßnahmen zum Hochwasserschutz wurden und werden für den Schutz des Bereichs Vüfelfser Kaule ergriffen und oder sind geplant?
3. Welche baulichen Maßnahmen am Becken Sonnenwinkel, am Bachlauf und in der Kanalisation wurden entlang des „Frankenforstbaches“ in den Bereichen Sonnenwinkel bis Vüfelfser Kaule in den letzten 30 Jahren durchgeführt und wo wurden diese Maßnahmen umgesetzt.
4. Welche Art von Abwasser werden in den Frankenforstbach und in den verrohrten Verlauf eingeleitet?

Mit freundlichen Grüßen,

Catherine Henkel